



Die Kapelle Grischuna wird in Arosa förmlich aus den Fugen geraten ...

Einheimische Kulturschaffende bereichern Arosa Musik Festival

Beim Arosa Musik Festival, das der Kulturkreis Arosa vom 1. bis 11. April durchführt, werden auch einheimische Kulturschaffende auftreten. Für die Stubete vom 10. April haben mehrere Formationen aus dem Tal und aus Arosa zugesagt.

Wie bei den ersten beiden Austragungen soll das dritte Arosa Musik Festival in seiner Bandbreite auch die vielfältigen Aktivitäten des Kulturkreises Arosa über das Jahr hindurch widerspiegeln. Und da die Volksmusik seit bald 20 Jahren bei den Musik-Kurswochen Arosa einen grossen Stellenwert hat, lag es auf der Hand, die Volksmusik erneut in das Arosa Musik Festival zu integrieren. Dass die Volksmusik an zwei Tagen des einwöchigen Festivals im Zentrum steht, hat aber noch einen weiteren Grund. Der Kulturkreis Arosa möchte bei seinem jungen Festival nicht nur national oder international tätige Künstler engagieren wie etwa die junge Starpianistin Diana Ketler aus Lettland, sondern auch einheimische Musikerinnen und Musiker. Und hier gibt es in der Volksmusik einige Formationen, die für einen Auftritt in Frage kommen.

Vielältige Stubete

In diesem Jahr geht die Stubete am Samstag, 10. April, in der «Brüggerstube» und im «Pöschli» über die Bühne. Ab 14 Uhr musi-



Eine von mehreren internationalen Musikern, die das Arosa Musik Festival 2010 bereichern: Pianistin Diana Ketler.

zieren verschiedene Formationen der Musikschule Schanfigg unter der Leitung von Andy Deflorin (Schwyzerörgeli) sowie die Familienkapelle Butzerin mit Emerita (Bass), Roman (Klarinette), Jürg (Akkordeon), Jann (Schwyzerörgeli) und Martin (Klarinette) Butzerin sowie Ursina Sprecher-Butzerin (Bass/Jodel). Andy Deflorin hat mit Schülern der Musikschule Schanfigg gleich drei Formationen zusammengestellt.

Kapelle Grischuna im Bergkirchli

Bereits einige Tage zuvor, am Dienstag, 6. April, 21.30 Uhr tritt mit der Kapelle Grischuna eine Ländlerformation im Bergkirchli auf. Die 1971 gegründete Kapelle Grischuna mit Bruno Brodt, Andrea Cantieni, Niklaus Jäger und Reto Cantieni zählt zu den bedeutendsten Formationen Graubündens und hat ein umfangreiches Repertoire. Für das Konzert im Bergkirchli, bei dem auch Claudio Cantieni, Gitarre, mitwirken wird, verlassen die fünf Musiker für einmal den Pfad der Volksmusik. «Us da Fuga ...» heisst das Motto des Konzertabends, das viel Überraschendes erwarten lässt. Wer nicht bis 21.30 Uhr warten will, kann die Kapelle Grischuna gleichentags bereits von 17 bis 18.30 Uhr im Restaurant «Pöstli» beim Bahnhof Arosa geniessen (Eintritt frei).